

architektur • technik + schule

Tätigkeitsbericht 2012/13



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung der Statistik	S.2
Newsletter	S.2
Website	S.3
Österreichweite Vernetzung	S.3
Impulswoche >technik bewegt<	S.4
Pluskurs Architektur	S.5
Materialien: MaschinenTechnikKoffer	S.6-7
Stadtplanung bei „Mini-Salzburg“	S.8
Initiierung & Förderung von Schulpartnerschaften/Kleinprojekten	S.9
Schulpartnerschaft NMS Taxham – “TaxRaum“	S.9-11
Projektförderung BRG Akademiestraße - „Licht“	S.12
Projektförderung WIKU - „dat goes with the wind“	S.13-14
Projektförderung Kindergarten Alterbach	S.15
Anhänge	S.16
Newsletter	S.16-26
Programm >technik bewegt< 2012	S.27
Einladung Pluskurs	S.28
Einladung Experimentalraum „TaxRaum“	S.29
Fördergeber, Sponsoren und Partner	S.30

Rückfragen:

Mag. Beate Dall
Verein Architektur Technik und Schule
Gebirgsjägerplatz 10 • 5020 Salzburg
Tel: +43-662-87 23 83
b.dall@arching-zt.at
www.at-s.at

Zusammenfassung der Statistik

Im Nachweisjahr 2012/2013 wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten.

Die Vereinsmitglieder und Adressaten des Vereinsverteilers wurden durch zwei Newsletter zu den Vereins- und Kooperationsveranstaltungen informiert. Die Website www.at-s.at leistet diesen Dienst auch für neue Interessenten und stellt vertiefende Informationen bereit.

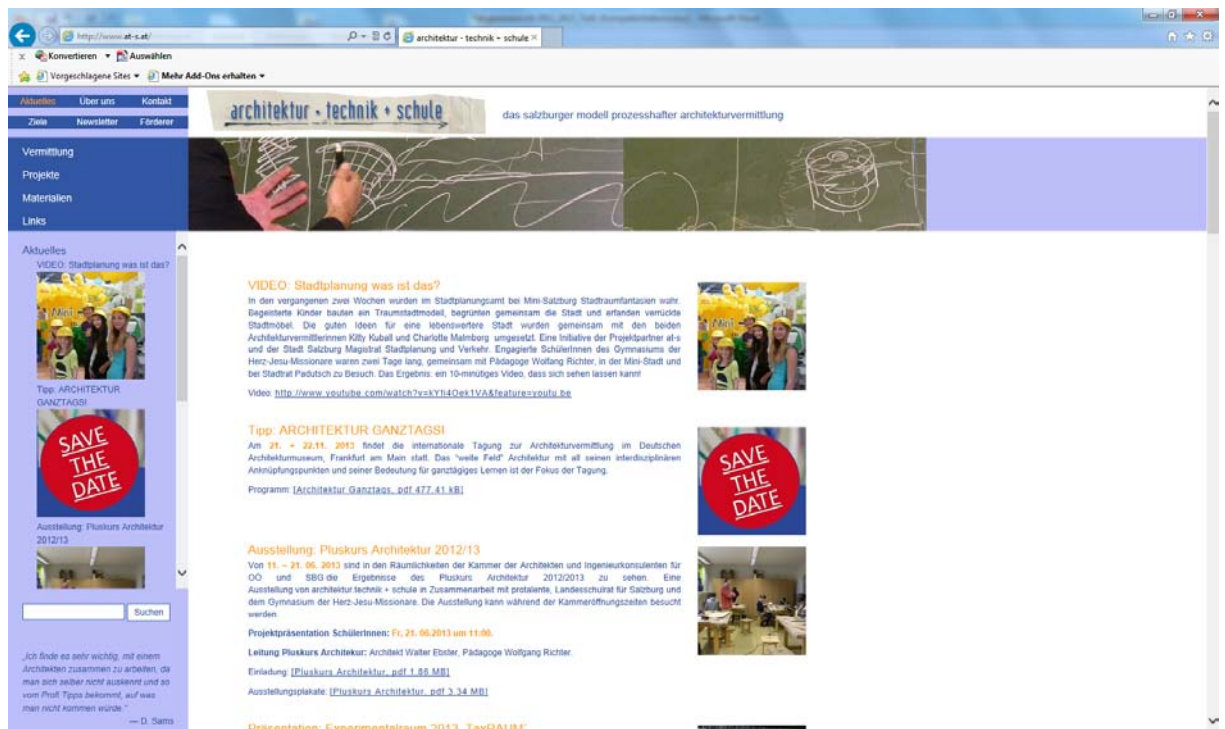
Mit der Beteiligung des Vereins an zwei österreichweiten Vernetzungstreffen in Wien (17. Dezember 2012/4. Juni 2013) beteiligte sich der Verein at-s aktiv an der Zusammenarbeit und Stärkung der Technik und Baukulturvermittlung.

Newsletter

Im Jahr 2012/13 wurden zwei Newsletter mit den Nummern 24 und 25 ausgesendet (siehe Anhang). Diese stehen auch auf der Website zum Download bereit.

Website

Vor allem in Hinblick auf aktuelle Themen wird die Website laufend auf dem neuesten Stand gehalten. Projekte werden nach verfügbaren Ressourcen eingepflegt.



Österreichweite Vernetzung

Auch das Jahr 2012/13 stand im Zeichen der Vernetzung mit dem österreichweiten Dachverband „Initiative Baukulturvermittlung“. Hier die Termine mit Vereinsbeteiligung:

- **13. Vernetzungstreffen, 17. Dezember 2012 (Wien):** Beate Dall, Charlotte Malmborg, Paul Raspotnig.
- **14. Vernetzungstreffen, 4. Juni 2013 (Wien):** Beate Dall.

Bei den beiden Vernetzungstreffen in Wien stand die Nachbesprechung der Impulswoche >technik bewegt< 2012 und die Organisation der Impulswoche >technik bewegt< im November 2013 (Leitung: Sabine Gstöttner) im Zentrum. Weiters wurde die Entwicklung für einen Baukulturkompass (österreichweit) erfolgreich vorangetrieben.

Zu Vereinsagenden: Charlotte Malmborg und Paul Raspotnig wurden als ObmannstellvertreterInnen neu gewählt. Beate Dall wurde als Schriftführerin neu gewählt.

Impulswoche >technik bewegt<

Bereits zum dritten Mal wurde über die Initiative Baukulturvermittlung die Impulswoche >technik bewegt< von 5. bis 9. November 2012 angeboten. In Salzburg war und ist der Verein at-s für die Organisation und Durchführung der Workshops verantwortlich. „Vor drei Jahren wurde die Idee in Salzburg geboren, die 2012 erstmals österreichweit flächendeckend Umsetzung fand. Die Verbindung von Theorie und Praxis, mit einem Schuss Berufsorientierung, ist das primäre Ziel dieser Woche.“ erklärt **Dr. Wolfgang Richter**, Obmann Verein >architektur • technik + schule< und Pädagoge.

Das gemeinsam mit ExpertenInnen erarbeitete Programm hatte im Jahr 2012 SchülerInnen aller Schultypen der 8. und 9. Schulstufe zur Zielgruppe. Spannende Aspekte naturwissenschaftlich-technischer Fächer wie Physik oder Mathematik wurden, verpackt in konkrete Module, praxisrelevant vorgestellt.



Drei Tage lang stand im Kammerlokal am Gebirgsjägerplatz in Salzburg alles im Zeichen von informativen und praxisnahen Workshops. Weitere Workshops fanden direkt an den Schulen statt.

Vor dem Kammerlokal wurde mit Unterstützung von *Pro Holz Salzburg* und dem *Holztechnikum Kuchl* eine überdimensionale hölzerne Leonardobrücke gebaut.

Insgesamt wurden im Bundesland Salzburg, neben zwei Workshops zum Thema Tragwerksplanung, fünf weitere Ziviltechnikertemen wie Architektur, Maschinenbau, Verkehrsplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft angeboten und gemeinsam mit den SchülerInnen erarbeitet. Ein Modul dauerte zwei Stunden lang und umfasste einen Kurzfilm zu den Aufgabenfeldern der ZiviltechnikerInnen, eine ExpertInnenvorstellung und einen Workshop mit anschließender Reflexion.



Tragwerksplanung
indoor



Architektur Raum Erforschen
indoor

Mit der erreichten Zielgruppe von rund 300 SchülerInnen aus Stadt und Land Salzburg lag das Bundesland Salzburg österreichweit erfreulicherweise über dem Länderdurchschnitt.

Pluskurs Architektur

Der Pluskurs Architektur ist ein schulübergreifender Kurs zur **Förderung hochbegabter oder sehr interessierter SchülerInnen**. Im Schuljahr 2012/13 wurde der Pluskurs Architektur von Pädagoge Wolfgang Richter, Josef Reithofer (Amt für Stadtplanung und Verkehr) und den beiden Architekten Christian Schmirrl und Walter Ebster organisatorisch und didaktisch begleitet. (Kursort: Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare)

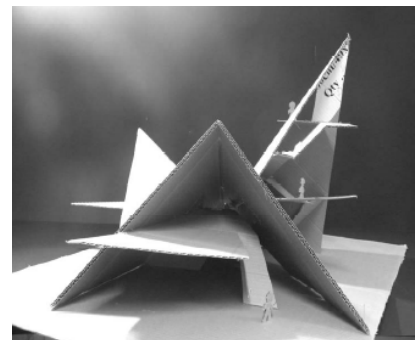
Der Pluskurs Architektur 2012/13 behandelte das Thema „**Ortsbezug: Salzburg**“.

Die Themen des Kurses waren: Architektur und Landschaft: Wie reagiert die Architektur auf die Topografie. Alt und Neu. Moderne Architektur in der Stadt. Stadtekursionen. Skizzierende Architektur Zeichnen. Das nicht gebaute Salzburg: ungebauete Projekte in Vergangenheit und Gegenwart. Raumplanung Modellbau: Zeichnen, Fotografieren, Bau von (Arbeits-) Modellen.

Der Kurs fand geblockt im Zeitraum von **Oktober 2012 bis April 2013** an Freitagen von ca. 14.30 – 17.00 statt. Insgesamt gab es neun Termine. (Vorträge, Exkursionen, Workshops, Arbeit mit Architekten, Raumplanern).

Der Block Modellbau sah folgende Arbeitsaufgaben vor:

1. Suche dir einen Ort /Bauplatz. Bring davon Skizzen, Fotos mit.
 2. Was für eine Art von Bau soll das sein: Wohnen, Ausstellen.
 3. Überlege dir, für wen du etwas planen möchtest (definiere möglichst genau, welche Aktivitäten dort möglich sein sollen).
 4. Überlege dir, was der Bau "können" soll.
 5. Entwickle deine Ideen in mehreren Arbeits-Modellen zu einem ausgereiften Projekt.
- Schlussbemerkung: Es sollte eine ganzheitliche Arbeit werden.



Ziele

- Zusammenarbeit mit externen Expertinnen
- Einblicke in das Arbeitsfeld von ArchitektInnen
- Entscheidungshilfe zur Berufsorientierung
- Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens
- Verbalisieren von Erfahrungen
- Erstellen von Projektpräsentationen

Methodik

- Nach fachlichen Einführungen selbstständiges Erarbeiten eigenständiger Ansätze
- Reflexion der eigenen Arbeit in Einzelbesprechungen und im Plenum
- Experimentelles Arbeiten mit Arbeitsmodellen, die dann in ein Präsentationsmodell münden können

Produkte

- Arbeitsmodelle, Modellfotos, Skizzen, Bildbearbeitung
- Abschlusspräsentation



Am 21. Juni 2013 präsentierten die SchülerInnen ihre Ergebnisse, im Rahmen einer Ausstellung, in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg am Gebirgsjägerplatz 10.

Materialien: MaschinenTechnikKoffer

Pädagoge Rudolf Hörschinger hat im Sommer/Herbst 2012 flächendeckend für die Initiative Baukulturvermittlung, insbesondere für die Impulswoche *>technik bewegt<* (von 5. - 9. November 2012) einen Workshop für Schülerinnen der 8.-9. Schulstufe, mit Materialien aus dem MaschinenTechnikKoffer, zum Thema: **Maschinenbau** entwickelt und erprobt.

Was hat das Fahrrad mit unserem Lebensraum zu tun? Anhand des Alltagsgegenstands Fahrrad wurden in diesem Workshop Grundprinzipien der Mechanik erklärt. Die SchülerInnen erhielten verschiedene Aufgaben zum Thema Reibung, die sie praxisorientiert und eigenständig lösen mussten.



Der von Rudolf Hörschinger entwickelte Workshop wurde in Salzburg gemeinsam mit dem Ziviltechniker Hermann Wallner und zwei Schülergruppen erfolgreich abgehalten, evaluiert und dokumentiert.

Beim Workshop arbeiteten 4 Arbeitsgruppen parallel, wovon eine Gruppe im Outdoorbereich ihre Experimente mit verschiedenen Fahrrädern (unterschiedliche Reifenbreite) und Untergründen durchführte, um zu ihren Forschungsergebnissen zu kommen.



Die anderen drei Gruppen forschten indoor. In einem wechselnden Stationenbetrieb durchliefen alle SchülerInnen jede Station und protokollierten ihre Forschungsergebnisse.



In einer Abschlussrunde tauschten alle ihre Forschungsergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse in der Gruppe aus; diverse offene Fragen wurden beantwortet.



Die Arbeitsaufgaben und Materialien dieses Workshops sind nach Fertigstellung der Homepagebetreuer unter www.baukulturvermittlung.at/technik-bewegt abrufbar.

Der Großteil der Arbeit im Jahr 2012/2013 lag in der Erstellung, Erweiterung und Strukturierung der zentralen Übersichtsplattform „**Fahrrad - Kraftexperimente**“ des **MaschinenTechnikKoffers**. Auf dieser tabellarischen Datenbank sind alle physikalisch / technischen Sachverhalte, alle Kinderfragen, Forschungsfragen und –aufgaben, die Transferbezüge und Fachunterrichtsaspekte, die Ziele, Erkenntnisse und gewonnenen Kompetenzen aufgelistet, strukturiert und miteinander verknüpft. Sie ist das Zentrum des Zugangs zum MTK.

In größerem Umfang wurden dazu weitere Forschungsfragen entwickelt und in die, oben genannte, „**Fahrrad - Kraftexperimente**“ Datenbank eingebettet. Dazu wurden wieder neue Forschungsaufgaben erarbeitet.

Gemeinsam mit den Studierenden der Technischen Werkerziehung an der PH Salzburg wurden Lehrfilme zum MTK, wie z.B. der Lehrfilm: „Wie picke ich einen Patschen“, von Alexander Wieser produziert.

www.youtube.com/watch?v=00_nRvgaGml&list=HL1371055503&feature=mh_lolz

Außerdem wurden u.a. fächerübergreifende Lehrerinformationshefte zu diversen Fachbereichen im Kontext des MT-Koffers erarbeitet, wie zum Beispiel: **Das Fahrrad aus mathematischer Sicht**: Die Studierenden haben mit Versuchsanordnungen des **MaschinentechnikKoffers** in ihrer laufenden Schulpraxis sehr erfolgreich mit den SchülerInnen gearbeitet. Bausteine des Koffers wurden dabei evaluiert, der Koffer hat seine Zielvorgaben erfüllt.

Neben Pädagoge Rudolf Hörschinger trugen auch Pädagoge Pulido-Rammerstorfer und eine Studentengruppe (Hauptschule, 5. Semester) für Technisches Werken an der Pädagogischen Hochschule Salzburg aktiv zur Weiterentwicklung (Arbeitsaufträge durch Beiträge, Ideen und Impulse) des **MaschinenTechnikKoffers** bei.

Stadtplanung bei „Mini-Salzburg“

Der Verein Architektur Technik und Schule unterstützte gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Magistrat Salzburg das vom Verein Spektrum initiierte Planspiel „Mini-Salzburg“ vom **26. Juni - 13. Juli 2013** im Volksgarten.



Die erfahrenen Architekturvermittlerinnen Kitty Kuball und Charlotte Malmborg begleiteten die Kinder in „Mini-Salzburg“ bei der **Station Stadtplanung** über acht Tage lang. Unter dem Motto **...bei uns werden Stadtraumfantasien wahr; wir bauen ein Traumstadtmodell, begrünen gemeinsam die Kinderstadt, lassen Wolken fliegen und erfinden verrückte Stadtmöbel...** ging es darum, die Stadt wahrzunehmen.



Das Traumstadtmodell wächst und wächst...

Moderne Architektur und Grüne Oasen

Die beiden Stadtplanerinnen Louise (11 Jahre) und Matina (10 Jahre) gestalteten einen Stadtteil der Traumstadt. Das hier wird „Modernes Wohnen – unten ein Reitstall, oben Wohnen und Autos auf einer Ebene“, man kann hier seine Ideen umsetzen“, so Matina, die später Architektin werden will. Mit der Heißklebepistole fertigte Stadtplaner Georg (13 Jahre) konzentriert ein weiteres Modell an. „Das hier wird ein Parkplatz für das Stadion oder das Freibad. Die Bäume sollen tagsüber Schatten spenden. Außerdem fehlen der Stadt generell noch Grünflächen.“

Nicht nur eine Einladung zum Chillen ...

Verrückte Stadtmöbel

Aus aufgeblasenen Autoreifen entstanden unterschiedlichste Sitzgelegenheiten, die nicht nur zum Chillen einladen. "Der Sessel ist cool designt und sehr bequem. Außerdem kann ich mich so bei der Arbeit auch einmal hinsetzen und muss nicht die ganze Zeit stehen.“ Julian (9 Jahre), Zeitungverkäufer.



Betriebsausflug der Stadtplanung...

Auf der Suche nach geeigneten Orten für die verrückten Stadtmöbel

Ausgestattet mit Helm und scharfem Blick, so sieht ein Betriebsausflug der Stadtplanung (gemeinsam mit Charlotte Malmborg) aus. Im Anschluss wurde eifrig an den neuen Projekten gearbeitet.

Initiierung & Förderung von Schulpartnerschaften/Kleinprojekten

Schulpartnerschaft NMS Taxham – „TaxRaum“ – Jugend in Taxham zwischen Traum und Wirklichkeit

Die SchülerInnen der 1B Kreativklasse beschäftigten sich in diesem Jahr intensiv mit dem Architekturthema ‚**TaxRAUM – Jugend zwischen Traum und Wirklichkeit**‘. Durch die Projektpartnerschaft mit dem Verein Architektur Technik und Schule und die Unterstützung von kulturkontakt Austria hatten die Jugendlichen Gelegenheit, von **Architekturvermittlerin Charlotte Malmborg** Informationen und Anregungen zur Gestaltung und Nutzung von Plätzen aus erster Hand zu bekommen. Davon ausgehend begleitete sie die Jugendlichen in der praktischen Umsetzung des Modellbaus.

Die Herausforderung war, einen Platz in Taxham im Modell so umzugestalten, dass er völlig neu belebt und wahrgenommen werden kann. Konkret überlegten sich die SchülerInnen der 1B - angeregt durch intensive Recherchen von Spielplätzen und anderen Plätzen - verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Graf-Zeppelin-Platzes in Taxham. Ihre Ideen setzten sie gruppenweise nach ihren individuellen Möglichkeiten im Modell um.

In einem weiteren Workshop mit dem **Bildhauer Peter H. Wiener** verwirklichten die SchülerInnen anhand von Aluminiumguss-Modellen Ideen zum Thema ‚Skulpturenpark‘ als Platzgestaltung. Im Vorfeld wurden ‚Platzwächter‘ und ‚Spielplatzkönige‘ aus Ton geformt. Pünktlich zur Projektpräsentation am 6. Juni 2013 wurde auch noch ein Turm aus Verpackungsmaterialien verwirklicht: AufgeTURMt und Eingefädelt.

Klasse 1B ‚Plätze‘ Anke Fleißner; Überlegungen/Grundidee

Was ist Platz? Wo ist Platz? Platz für uns? Plätze in Salzburg – Plätze in Taxham
Spielplatzrecherche – Modellbau Spielplatz / Platz für Kinder und Jugendliche
Platzgestaltung – Skulpturen - Bildhauerarbeit – Aluminiumguss



‚AufgeTURMt und Eingefädelt‘
Turm aus Verpackungsmaterial

Spielplatzrecherche in Taxham: Zeichnungen, Vermessung, Vergleich



‚Platzwächter und Spielplatzkönige‘

Orientierung in Taxham – Straßen, Architektur, Lehrausgang mit dem Taxhamer Bewohner Hrn. Fuchs



Klasse 2B ‚Silhouetten-Panorama‘



Aluguss mit Peter H. Wiener

**Maria Ramsauer, Roland Piwonka;
Überlegungen/Grundidee**

Erstellen eines Silhouetten-Panoramas des Stadtteils Taxham. In Anlehnung an das Sattler-Panorama im Salzburg Museum

Die SchülerInnen erhielten den Auftrag, interessante und außergewöhnliche Gebäudeformen in Taxham zu finden und zu fotografieren. Da die Auswahlkriterien entsprechenden Objekte zahlenmäßig

äußerst gering waren, wurde entschieden, die Suche auf das WorldWideWeb auszudehnen, um ein erträumtes Silhouetten-Panorama für Taxham zu kreieren. Die ausgewählten Gebäudeansichten wurden mittels Beamer auf Styroporplatten übertragen, ausgeschnitten und mit Plakatfarbe und Transparentpapier weiterbearbeitet.



**Klasse 3B 'Fassaden und
Architekturfotografie' Franziska Geier
Überlegungen/Grundidee**

Architekturfotografie, Fassaden kennenlernen – fotografieren – verändern, Gesichter der Gebäude erkennen, Malerei – Bildbearbeitung – Projektion

Die SchülerInnen der 3B sind den sehr langweiligen und tristen Graf-Zeppelin-Platz abgegangen und haben sich die Fassaden der Häuser rundherum genauer angesehen. Diese wurden dann maßstabsgetreu – passend zu den Platzmodellen der 1B – aus unterschiedlichsten Materialien neu gestaltet.

Bei den Fotografien ging es vorwiegend um die Fassaden der unterschiedlichen Gebäude. Diese sollten interessant und mit besonderem ‚Blick‘ festgehalten werden. Die SchülerInnen entdeckten dabei, wie viele unterschiedliche Gebäude es gibt, was alles bei einem Haus möglich ist und wie es wirkt. So entstanden Fotos von Fassaden in Taxham und in der Altstadt von Salzburg. In der Folge hat sich die Klasse überlegt, wie man die Fotos originell präsentieren kann. So wurden Spiele entwickelt und ein Fotobuch kreiert.



**Klassen 2C und 4C 'Taxheim' Brigitte Santner, Maria Krimplstätter
Überlegungen/Grundidee**

Landart – Plätze/Orte verändern – Lieblingsplätze schaffen
Gestalten mit Naturmaterialien – Steine, Blätter, Blumen, ...
Gestalten mit Textilien – Wolle, Fleckerl flechten, Stoffbahnen, ...
Gestalten des Schuleinganges/Säulen – malerisch, Fliesen, Teppich, ...



Die 2C hatte sich zum Ziel gesetzt, den Zeppelin-Platz farblich zu beleben und dekorativ zu gestalten. Für das ‚Urban Knitting‘ wurden dauerhafte Materialien wie Stoff, Wolle und Draht gewählt. Diese Gruppe der 2C hat mit verschiedensten Materialien, gezähmte Blumen in ‚Raubtierkleidern‘ und ‚Flammenzungen aus kelchförmigen Papierkrausen‘ gestaltet. 4 Fahnen sollten mit ihren Farben, Mustern und Ornamenten an die Vielfalt unserer Kulturen erinnern und aus der Telefonzelle auf dem Platz wurde ein Telefonzelt. Ein großes, buntes Flugzeug machte für kurze Zeit den Luftraum am Zeppelinplatz unsicher.



Die 4C veranstaltete auf dem Graf-Zeppelin-Platz ein interkulturelles Picknick mit Speisen aus verschiedenen Kulturen, Vorführung von Kunststücken, Unterhaltung und Tanz. Zu diesem Zweck wurden eigene Sitzgelegenheiten genäht, gemalt und seltsam verflochten.

Schülerrückmeldungen

Viele Leute und Kinder haben unsere Styropormännchen bewundert, die wir mit Thermosägen ausgeschnitten haben ...

Ich würde gerne öfter mit Styropor arbeiten ...

Mir hat Spaß gemacht, wie wir zusammen in der Gruppe gearbeitet haben ...

... dass wir alle derselben Meinung waren und wenn jemand anderer Meinung war, stimmten wir ab und das war gerecht ...

Viele Leute haben unser Modell bewundert – das fand ich toll – danke!

Mir hat Spaß gemacht, dass wir uns aussuchen durften, was wir bauen ... besonders spannend fand ich es, die verschiedenen Projekte anzuschauen...

Wir haben einen Racing Parcours gebaut, weil wir selbst gern so etwas hätten ...

Projektförderung BRG Akademiestraße mit der Projektrealisierung „Licht“

Im Schuljahr 2012/2013 wurde für das Fach DeArTe (**Design-Architektur-Technik**), unter der Leitung von Pädagogin Elke Benesch das Jahresthema Licht ausgewählt. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei überlegen, in welchen Bereichen von **Design**, **Architektur** und **Technik** Licht zum Einsatz kommen kann. Die Jugendlichen skizzierten viele Ideen, die sie während des ersten Semesters in Plänen und Modellen umsetzten. Das Erstellen der Materialliste und das Besorgen des benötigten Materials gestaltete sich für die Schülerinnen und Schüler als etwas aufwändig und schwierig.

Im zweiten Semester ging es an die Produktion der Kunstwerke:

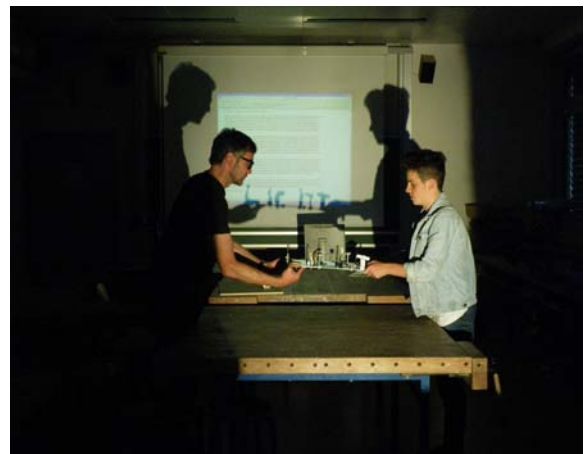
- Lichtwürfel aus Plexiglas mit Klatschsensor: Ganz „gewöhnliche“ Würfel, hergestellt aus Plexiglas, können je nach Belieben angeordnet werden. Der Lichtschalter wird durch Klatschen aktiviert. Dieses Projekt ist besonders spannend, weil das Licht auch durch die Schallwellen von lauter Bassmusik ein- und ausgeschaltet werden kann. Dabei entsteht eine Wirkung, als ob das Licht zur Musik tanzte.
- „Licht und...“: Wird ein vermeintlich sinnlos platzierter Metallhaufen angeleuchtet, erscheinen überraschender Weise an der gegenüberliegenden Wand das Abbild einer Stadt oder das Wort Licht, je nach Drehung des Objekts.

Auch die Arbeiten der anderen Schülerinnen und Schüler waren bemerkenswert:

- Betongussköpfe: Die Mimik auf den Köpfen entsteht durch auf sie projiziertes Licht.
- Stimmungsbrille: Je nach gewünschter Stimmung sieht das Auge bei dieser Brille durch gelbes, rotes oder grünes Licht. Die Benützung der Brille soll Kreativität, Konzentration usw. durch ihr Licht verstärken.
- Die freundliche Stadt: Architekturmodell einer Stadt, das durch Einschalten von Licht den Beweis erbringt, dass Licht freundlich wirkt.
- Okamoto: Durch das Werk eines Designers inspiriert, modellierten die Schülerinnen Lampen aus Ton.

Für die Arbeit an den Projekten konnte für einen ganzen Tag lang der international bekannte Medien- und Konzeptkünstler und Professor für Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien in Köln Herr Prof. Mischa Kuball gewonnen werden.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern setzte sich Mischa Kuball mit den Projekten auseinander und entwickelte sie mit ihnen auf künstlerische Weise weiter. So entstanden neue Ideen, die die Jugendlichen in weiteren DeArTe-Stunden verwirklichen konnten. Die interessierten Schülerinnen und Schüler haben von der Anwesenheit des Lichtkünstlers nicht nur an diesem Tag, sondern auch für zukünftige Werke profitiert.

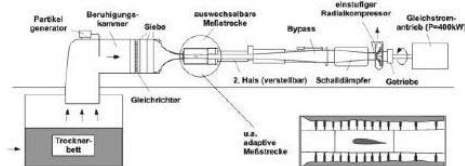


ReferentInnen und Projektbegleitung: Elke Benesch, Mischa Kuball, Peter Dokulil, Georg Huber, Charlotte Malmberg, Verein Architektur Technik und Schule, PädagogInnen des BRG Akademiestraße.

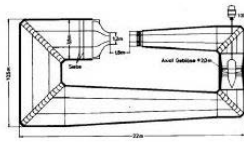
Um das Verhältnis von Luftströmen, Materialien und Formen... verstehen zu können und Konzeptmodelle später testen zu können war das Vorhandensein eines steten und gleichmäßigen Luftstroms erforderlich. Die SchülerInnen planten einen Windkanal mit verschiebbarer Aufhängevorrichtung aus Aluprofilen, Tischventilator und MDF-Platten.

Für die Versuche wurde eine Bauart gewählt, die einerseits niedrige Geschwindigkeiten ermöglicht und andererseits auch mit möglichst geringem Konstruktions- und Kostenaufwand herstellbar war.

So entschied sich die Klasse für den Typ des Eiffel Windkanals der auch keine Rückführung des Strömungsmediums erfordert.



Eiffel - Windkanal des Instituts für Luft- und Raumfahrt der TU Berlin
(Quelle: Aerodynamisches Institut Aachen - AIA)



Niedergeschwindigkeits-Windkanal des AIA
(Quelle: Aerodynamisches Institut Aachen - AIA)



Düse und Messstrecke



Windkanalentwicklung - Konstruktionsüberlegungen



Die SchülerInnen arbeiteten auch schon an den Konzepten zu Transformationsmöglichkeiten. In Skizzen und ersten Arbeitsmodellen wurde versucht, sich in die Materie weiter einzuarbeiten. Die gesammelten Rechercheergebnisse wurden und werden weiterhin digital am dat-PC gesammelt und strukturiert, um für die weitere Arbeit verfügbar zu sein.

Projektförderung Kindergarten Alterbach

Im Garten des Kindergarten Alterbach gab es einen Bereich, der von den Kindern schlecht angenommen und nur sporadisch frequentiert wurde; Die Fläche wurde lediglich von 3-4 Mädchen als „Hexenküche“, bei der auch Blätter und sonstige Naturmaterialien „verkocht“ wurden, genutzt. Die Kindergartenleitung hatte die Idee den Bereich zu beleben und zu attraktivieren. Die „Hexenküche“ sollte fortgesetzt und aufgewertet werden. Sie sollte öfter und vor allem gerne benutzt werden. Es kam zur Überlegung eine permanente Einrichtung zu gestalten; eine richtige Küche mit Dach, Backrohr und einem Schrank für Küchenutensilien.



Der Zugang wurde zentral nach vorne verlegt. Der Boden, der für die Gestaltung wesentlich war, wurde mit Baumscheiben belegt. Den ArchitektInnen Anna Moser, Franz Seidl und Christian Mayer ging es bei der Planung und Umsetzung (bei der auch die Kinder fleißig mitwirkten) vor allem auch darum Gestaltungsklischees „aufzubrechen“. Die neue Küche ist demontierbar.

Das Projekt wurde an vier Halbtagen im Juni 2013 durchgeführt. Die ganze Aktion wurde im Rahmen von Workshops, anlässlich des 10-Jahres Jubiläums, durchgeführt.



Anhang 1: Newsletter 24



das salzburger modell prozesshafter architekturvermittlung

www.at-s.at

at-s newsletter 24

Oktober 2012



Die Strategie gezielter Projektförderungen hat sich bewährt, wie die Präsentationen beim 15-Jahrjubiläum gezeigt haben. Sie wird auch im kommenden Arbeitsjahr bis Juni 2013 weitergeführt. Dazu wird es eine Reihe von Kooperationen mit Partnern in Österreich und bei der Architekturbiennale in Venedig geben. Dass eine Reihe neuer LehrerInnen und ArchitektInnen bei den Projekten beteiligt war, erfüllt uns mit Zuversicht, dass at-s weiter auf einem guten Weg ist.

Inhalt:

1. **Rückblick**
2. **Vorschau auf kommende Veranstaltungen**
3. **at-s Förderungen 2012/13**
4. **Ausschreibungen**
5. **Aktuelles**

1. Rückblick



Wir begingen unser **15 Jahr Jubiläum am 2. Mai** in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten mit Vorstellungen nachhaltiger at-s Projektförderungen und -partnerschaften. (Präsentationen auf der at-s Homepage) Als Gastreferenten konnten wir Manfred Blohm von der Uni Fensburg gewinnen.

Rund 60 Gäste feierten mit dem Verein **architektur • technik + schule** das 15-jährige Bestehen. Günther Dollnig, Vizepräsident der Ziviltechnikerkammer, ehrte die langjährigen ehrenamtlich Engagierten: Vereinsobmann Wolfgang Richter (Pädagoge), seinen Stellvertreter Architekt Christian Schmiri, Vorstandsmitglied Erwin Neubacher sowie die Gründungsmitglieder Anton Thiel (Pädagoge) und Architekt Thomas Forsthuber. Der amtsführende Präsident des Landesschulrates, Prof. Mag. Herbert Gimpl eröffnete die Ausstellung mit Arbeiten des Pluskurses Architektur.

Als **Partnerschule für ein Jahresthema** hat at-s die NMS Taxham ausgewählt. Dabei wurde der im Vorjahr erarbeitete Ansatz der Projektgruppe „Architektur und“ von den LehrerInnen der NMS Taxham in die Praxis umgesetzt. Moderiert wurde der Prozess von Wolfgang Richter, die Projekte betreute Charlotte Malmborg.



Die erste Phase konzentrierte sich bei der Umsetzung inhaltlich auf Wahrnehmung und behandelte somit einzelne zugeordnete Impulse und Fragen. Der Prozess konnte durch eine lange Vorbereitungsphase auf besonders breite Beteiligung der gesamten Schule in den verschiedenen Aktivitäten rund um das Thema verzeichnen.



Im Rahmen des **„DeArTe“-Unterrichts** (Design, Architektur, Technik), der in diesem Schuljahr erstmals am **BRG Akademiestraße** durchgeführt wurde, wurde ein Architekturprojekt erarbeitet. Unter der Leitung von Architektin Charlotte Malmborg, der Werklehrerin Elke Benesch und dem Werklehrer Alexander Schwab erstellten die SchülerInnen der 5DL eine temporäre Neugestaltung der Schulterrasse mit drei künstlerisch gestalteten Architekturwerken.

Projektförderung - „dat explores superTEX – living outside“ Im Rahmen der heurigen Architekturtag 2012 haben SchülerInnen der 6. Klassen des Wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasiums Salzburg (WKU) das Projekt „dat explores superTEX – living outside“ umgesetzt.

Dabei entwickelten die SchülerInnen im Unterrichtsfach „design - architektur - technik“ (dat) für den mittlerweile verkehrsberuhigten Kajetanerplatz ein stadtplanerisches Nutzungskonzept. Im Verlauf des Schuljahres setzten sich die SchülerInnen mit dem Thema **Wohnen im öffentlichen Raum und der Salzburger Altstadt** auseinander, entwarfen



Nutzungskonzepte und Raumstrukturen, planten am Computer und holten die Aufstellungsgenehmigung beim Magistrat ein, betonierten die Bodenbeschwerungen und brachten die Karbonfaserrohre in Form. So entstanden zwei **Architekturpavillons und Liegemöbeln**, die in Zusammenarbeit mit der jungen Tiroler Firma *superTEX composites GmbH* in dem international ausgezeichneten Hightech Werkstoff *splineTEX®* als Karbonrahmenkonstruktion umgesetzt wurden.

Projektförderung VS Bad Vigaun - Spüren, horchen, schauen - mit meinen Sinnen bauen

Das Projekt wurde in der VS Bad Vigaun von der Pädagogin Gerti Rehr koordiniert und durch den Architekten Christian Schmirrl begleitet.

In mehreren Blöcken wurde zum Thema Architektur experimentell gearbeitet:

- Leonardobrücke
- Statik der Spaghetti
- Membrandächer
- Bauen in der Stadt
- Bauen am Fluss: In Stationen arbeiten Schüler-

Innen mit unterschiedlichen Materialien, lernen deren Eigenschaften und statische Möglichkeiten kennen. Die Aufgabe ist das Finden von „besonderen“ Orten und Verändern durch vorhandene Materialien (Lehm, Flussstein, Steinplatten, Schwemmholz, Pflanzen, ...) unter sparsamer Verwendung von zusätzlichen Hilfsmitteln (Schnüre, Werkzeug) mit anschließender Präsentation für Mitschüler, Lehrer und Eltern mit abschließendem Grillfest.



In Kooperation mit IG Passivhaus wurde eine neue Staffel mit Volkshochschulworkshops zum Passivhaus initiiert. 5 Schulen aus dem Bundesland nahmen die Einladung an, darunter auch e5 Gemeinden, die ihren Schwerpunkt so auch auf die Bildung ausweiteten.



Lehrerfortbildungsseminar WE/BE „Architektur fächerübergreifend“ PH Salzburg 23.3.2012

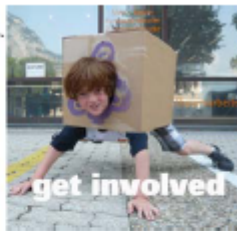
Christine Aldrian Schneebacher (FH Kärnten), Wolfgang Richter und Rudi Hörschinger informierten über fächerübergreifende Ansätze zum Thema Technik und Architektur, im praktischen Teil wurde an einer Sprache der Architektur gearbeitet.

Beim **Vernetzungstreffen der Initiative Baukulturvermittlung in Linz** am 7. September 2012 im afo stand die Vorbereitung der österreichweiten Impulstage >technik bewegt< und des Symposiums bei der Architekturbiennale in Venedig im Mittelpunkt.



Das internationale Symposium am Freitag, 19. und Samstag 20. Oktober 2012 auf der Architektur Biennale in Venedig bot Studierenden, Lehrerinnen und VermittlerInnen die Möglichkeit, an Vorträgen, Workshops und Präsentationen teilzunehmen:

„get involved – discover and create common ground“ setzte einen Schwerpunkt auf die Wahrnehmung und Einflussnahme des öffentlichen Raumes, partizipative und disziplinübergreifende Projekte. Auch at-s war mit Vortrag und Workshop am Programm beteiligt (Video s. Homepage):



- Freitag, 19. Oktober Workshop "common ground" (de/en) mit Wolfgang Richter, Christian Schmirrl (architektur • technik + schule, A)
- Freitag, 19. Oktober Vortrag „Environmental school education“ (en) von Wolfgang Richter (architektur • technik + schule, Salzburg, A)

2. Vorschau auf kommende Veranstaltungen



Vom 5. - 9. November 2012 finden im Rahmen der **Impulstage >technik bewegt<** kostenlose Workshops in Salzburg am Gebirgsjägerplatz 10 statt. Anmeldung unter: salzburg@baukulturvermittlung.at

In Zusammenarbeit mit der IG Passivhaus werden im Herbst Unterrichtsanregungen für die Unterstufe zum Thema **Passivhaus** erarbeitet.

Pluskurs Architektur 2012/13 behandelt das Thema „Ortsbezug: Salzburg“. Konkrete Bezüge zu Salzburg stehen im Mittelpunkt des Kurses:

- Architektur und Landschaft: Wie reagiert die Architektur auf die Topografie
- Alt und Neu Moderne Architektur in der (Alt)Stadt
- Das nicht gebaute Salzburg: ungebauete Projekte in Vergangenheit und Gegenwart
- Orte der Kraft als Bauplätze
- Raumplanung
- Modellbau: Baulücke
- Zeichnen, Fotografieren, Bau von (Arbeits-)Modellen

Bitte interessierte Schülerinnen der 5. – 8. Klasse darauf aufmerksam machen.

Kursbeginn ist am 9. November, Anmeldungen noch möglich bei wolfgangrichter@aon.at

Bitte vormerken: Am Samstag 24. November 15.30 Uhr stellt at-s auf der **Interpädagogica 2012** auf dem Messegelände in Salzburg Best practice Beispiele aus 15 Jahren praxisorientierter Architekturvermittlung in Salzburg vor.



3. at-s Förderungen 2012/13

Folgende Projekte wurden vom Vorstand zur Förderung vorgeschlagen:

1. Projektpartnerschaft NMS Taxham. Hauptthema für die Projektarbeiten in diesem Jahr ist der Stadtteil Taxham.
2. Projektentwicklung Maschinentechnikoffen. Nach den konzeptionellen Arbeiten wird nun ein Modul zum Einsatz im Unterricht ausgearbeitet.
3. Projektförderung für den Kindergarten Alterbach.
4. Projektförderung für die Volksschule Bergheim.
5. Einladung zur **Bewerbung für ein Architektur / Technik Projekt an junge LehrerInnen an AHS mit maximal 5 Dienstjahren**. Damit möchte at-s junge LehrerInnen ermuntern, sich im Unterricht mit Architektur /Technikprojekten auseinanderzusetzen. Zwei Förderungen zu je 900 Euro werden von einer Jury vergeben. **Bewerbungen bis 15. November** mit einer kurzen Beschreibung einer/ mehrerer Projektidee(n) per mail an: office@salzburg.aikammeros.org at-s wird bei der Vermittlung eines/r ArchitektIn behilflich sein. Realisierungszeitraum bis Mai 2013.

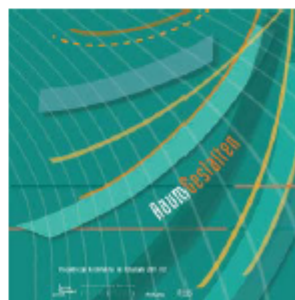


4. Ausschreibungen



Die Einreichung zu p[ART] erfolgt im Tandem: Je eine Schule und eine Kultureinrichtung formulieren gemeinsam ihre Motivationen und Ideen für eine mehrjährige Partnerschaft. Im Zuge dieser Ausschreibung von p[ART] können österreichweit 5 neue Partnerschaften für den Zeitraum 2013 - 2015 durch Kulturkontakt Austria (KKA) mit 3.500 € pro Jahr unterstützt werden. KKA wendet sich mit dieser Ausschreibung des Programms p[ART] im Herbst 2012 gezielt an berufsbildende mittlere und höhere Schulen. Besonders eingeladen werden Partnerschaften in den Kunstsparten Neue Medien | Design | Tanz | Architektur und Musik. Einreichfrist: 08. November 2012, Details: <http://www.kulturkontakt.or.at/de/part>

Jugend baut auf Architektur. Der Wettbewerb **Raum-Gestalten** bringt SchülerInnen Architektur und Baukultur näher. Auch im laufenden Schuljahr 2012/13 werden Projekte mit Jugendlichen zum Thema Architektur und Baukultur im Rahmen der bewährten Projektreihe RaumGestalten speziell gefördert. Diese Initiative unterstützt Schulprojekte mit architekturenspezifischen Inhalten und schärft dadurch die Wahrnehmung der SchülerInnen für ihre gestaltete Umwelt. Im Rahmen der Projekte wird auf anschauliche und motivierende Weise die Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung und Beurteilung von Architektur vermittelt. Einreichfrist: 30. November 2012, Durchführung: Jänner - Juli 2013. Details: <http://www.kulturkontakt.or.at/de/raumgestalten>



5. Aktuelles

Wir laden ein zum Besuch der at-s [Homepage](#) und freuen uns über Feedback. Unter >Materialien< und >Projekte< sind neue Beiträge eingestellt. Die umfangreichen Projektpräsentationen zum 15-Jahrjubiläum sind unter Aktuelles zu finden.

Sylvia Haderer, die seit Jahren die Öffentlichkeitsarbeit betreut und als Kontaktperson die organisatorische Basisarbeit leistet, wird ab Ende Oktober in Mutterschutz/Karenzurlaub gehen. at-s sagt herzlichen Dank und wünscht alles Gute!



Am Mittwoch 10. Oktober um 17.00 Uhr fand die **Vollversammlung** mit der **Neuwahl des Vorstands** statt:
Wolfgang Richter (Obmann)
Charlotte Malmberg (Obmannstellvertr.)
Paul Raspotnig (Obmannstellvertr.)
Doris Kotzuwan (Kassierin)
Beate Dall (Schriftführerin)
Erwin Neubacher (Schriftführerstellvertr.)
Christian Schmirf

Mag. Beate Dall
Verein architektur • technik + schule
Gebirgsjägerplatz 10
5020 Salzburg
beate.dall@salzburg.aikammeros.org



das salzburger modell prozesshafter architekturvermittlung

www.at-s.at

at-s newsletter 25

August 2013



Inhalt:

1. **Rückblick (November 2012 – Juli 2013)**
2. **Vorschau auf kommende Veranstaltungen**
3. **at-s Förderungen 2013/14**
4. **Aktuelles**

1. Rückblick (November 2012 – Juli 2013)

technik bewegt

Von 5. – 9. November 2012 wurde über die Initiative Baukulturvermittlung erstmals österreichweit flächendeckend die **Impulswoche >technik bewegt<** angeboten. In Salzburg wickelte at-s die Organisation und Durchführung der Workshops ab. Im Bundesland Salzburg nahmen rund 300 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Schulstufen an den Workshops teil.



Die Themen reichten von Tragwerksplanung, Architektur, Maschinenbau, Verkehrsplanung, Vermessungswesen bis hin zu Wasserwirtschaft. Ein Workshop dauerte zwei Stunden lang und umfasste einen Kurzfilm zu den Aufgabenfeldern der ZiviltechnikerInnen, eine ExpertInnenvorstellung und einen Workshop mit anschließender Reflexion. Einige Workshops fanden direkt in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für OÖ und SBG am Gebirgsjägerplatz 10 statt (z.B. Tragwerksplanung-outdoor; siehe Bild), andere Workshops wiederum wurden direkt an den Schulen durchgeführt.

Der **Pluskurs Architektur 2012/13** behandelte das Thema „Ortsbezug Salzburg“. Interessierte SchülerInnen der 5. – 8. Klassen beschäftigen sich unter der Leitung von Pädagoge Wolfgang Richter, Josef Reithofer (Amt für Stadtplanung und Verkehr) und den beiden Architekten Christian Schmirn und Walter Ebster, im Zeitraum von Oktober 2012 bis April 2013 mit folgenden Themen:

- Architektur und Landschaft: Wie reagiert die Architektur auf die Topografie.
- Alt und Neu. Moderne Architektur in der Stadt.
- Stadtextkursionen.
- Skizzierende Architektur Zeichnen.
- Das nicht gebaute Salzburg: ungebraute Projekte in Vergangenheit und Gegenwart.
- Raumplanung Modellbau: Zeichnen, Fotografieren, Bau von (Arbeits-)Modellen.



Die SchülerInnen präsentierten die Ergebnisse des Pluskurs Architektur am 21. Juni 2013, im Rahmen einer Ausstellung, in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für OÖ und SBG am Gebirgsjägerplatz 10.

Die Weiterentwicklung des **MaschinenTechnikKoffers** wurde im Jahr 2012/2013 von Pädagoge Rudolf Hörschinger, Pädagoge Daniel Pulido-Rammerstorfer und einer Studentengruppe für Technisches Werken (der Pädagogischen Hochschule Salzburg) vorangetrieben. Als Arbeitsschwerpunkt hat Rudolf Hörschinger für die Impulswoche >technik bewegt< im Herbst 2012 einen Workshop für Schülerinnen der 8. – 9. Schulstufe, mit Materialien aus dem MaschinenTechnikKoffer (Thema: Maschinenbau) entwickelt und gemeinsam mit dem Ziviltechniker Hermann Wallner bei mehreren Workshops erfolgreich erprobt.





Der Verein Architektur Technik und Schule unterstützte gemeinsam mit der Abt. Stadtplanung des Magistrat Salzburg das vom Verein Spektrum initiierte Planspiel „Mini-Salzburg“ vom 26. Juni - 13. Juli 2013 im Volksgarten. Die beiden erfahrenen

Architekturvermittlerinnen Kitty Kuball und Charlotte Malmborg begleiteten die Kinder in der Kinderstadt „Mini-Salzburg“ bei der **Station Stadtplanung** über acht Tage lang. Unter dem Motto...

bei uns werden Stadtraumphantasien wahr; wir bauen ein Traumstadtmodell, begrünen gemeinsam die Kinderstadt, lassen Wolken fliegen und erfinden verrückte Stadtmöbel...ging es darum, die Stadt wahrzunehmen. Engagierte SchülerInnen des Gymnasiums der Herz-Jesu-Missionare waren zwei Tage lang, gemeinsam mit Pädagoge Wolfgang Richter, in „Mini-Salzburg“ und bei Stadtrat Padutsch zu Besuch. Das Ergebnis: ein 10-minütiges Video mit dem Titel: Stadtplanung was ist das?, das sich sehen lassen kann. www.at-s.at



Schulpartnerschaft NMS Taxham – „TaxRaum“ – Jugend in Taxham zwischen Traum und Wirklichkeit

Fünf Schulklassen setzten sich im Schuljahr 2012/2013 intensiv mit dem Thema „TaxRaum“ auseinander. Koordiniert und durchgeführt wurde die Schulpartnerschaft von Pädagoge Wolfgang Richter, Pädagogin Anke Fleißner, Architekturvermittlerin Charlotte Malmborg und Bildhauer Peter H. Wiener.

Klasse 1 B – Plätze. Was ist Platz? Wo ist Platz?

Platz für uns? Plätze in Salzburg – Plätze in Taxham. Spielplatz-

recherche – Modellbau Spielplatz/Platz für Kinder und Jugendliche. Platzgestaltung – Skulpturen – Bildhauerarbeit – Aluminiumguss.



Klasse 2 B – Silhouetten-Panorama. Erstellen eines Silhouetten-Panoramas des Stadtteil Taxham. In Anlehnung an das Sattler-Panorama im Salzburg Museum.

Klasse 3 B – Fassaden und Architekturfotografie.

Fassaden kennen lernen – fotografieren – verändern, Gesichter der Gebäude

erkennen, Malerei – Bildbearbeitung-Projektion.



Klassen 4C und 2C – Taxheim. Landart – Plätze/Orte verändern – Lieblingsplätze schaffen. Gestalten mit Naturmaterialien – Steine, Blätter, Blumen,... Gestalten mit Textilien – Wolle, Fleckerl flechten, Stoffbahnen,...

Gestalten des Schuleinganges/Säulen – malerisch, Fliesen, Teppich,... Die Schulpartnerschaft mit at-s wurde zusätzlich von KulturKontakt Austria unterstützt. Am 6. Juni 2013 präsentierten die SchülerInnen ihre Werke in Taxham der Öffentlichkeit.



Projektförderung BRG Akademiestraße – **Projektrealisierung Licht.** Pädagogin Elke Benesch wählte für das Schuljahr 2012/2013 für das Fach „DeArTe“- (Design-Architektur-Technik) das Thema Licht. Im ersten Semester skizzierten die SchülerInnen viele Ideen, die sie in Plänen und Modellen umsetzen. Im zweiten Semester wurden die Kunstwerke produziert. Für die Arbeit an den Projekten konnte für einen ganzen Tag lang der international bekannte Medien- und Konzeptkünstler Mischa Kuball gewonnen werden.

Projektförderung WIKU (Wirtschaftliches Bundesgymnasium Salzburg) – „dat goes with the wind“



Das Projekt „dat goes with the wind“ wurde im Schuljahr 2012/13 im WIKU von Pädagoge Erwin Neubacher koordiniert. SchülerInnen der 6. Klasse beschäftigen sich im Fach dat (design – architektur – technik) mit der Entwicklung von Konzepten zur Transformation von Energie mit möglichst hohem Wirkungsgrad. Dabei stand der Forschungsprozess mehr im Mittelpunkt als das Ergebnis. In Skizzen und ersten Arbeitsmodellen wurde versucht sich in die Materie weiter einzuarbeiten. Das Projekt wird aufgrund der späten Förderzusage auch in das nächste Schuljahr geführt.

Projektförderung Kindergarten Alterbach

Der Garten des Kindergarten Alterbach verfügte noch bis vor Kurzem über einen Bereich, der von den Kindern schlecht angenommen und nur sporadisch frequentiert wurde;

Lediglich 3 - 4 Mädchen nutzten die Fläche als „Hexenküche“, in der Blätter und sonstige Naturmaterialien „verköcht“ wurden. Die Kindergartenleitung hatte die Idee den Bereich zu beleben und zu attraktivieren. Die „Hexenküche“ sollte fortgesetzt und aufgewertet werden. Sie sollte öfter und vor allem auch von mehreren Kindern gerne benutzt werden. Es kam zur Überlegung eine permanente Einrichtung zu gestalten; eine Spielküche mit Dach, Backrohr und einem Schrank für Küchenutensilien entstand. Den ArchitektInnen Anna Moser, Franz Seidl und Christian Mayr ging es bei der Planung und Umsetzung (bei der auch die Kinder fleißig mitwirkten) vor allem auch darum Gestaltungsklischees „aufzubrechen“. Die Küche ist demontierbar.



Bei den beiden **Vernetzungstreffen der Initiative Baukulturvermittlung in Wien** am 17. Dezember 2012 und 4. Juni 2013 standen erneut die österreichweiten Impulstage >technik bewegt< sowie die Erstellung eines „Baukulturkompasses“ im Mittelpunkt.

2. Vorschau auf kommende Veranstaltungen

technik bewegt

Von **4. - 8. November 2013** finden im Rahmen der **Impulstage >technik bewegt<** wieder kostenlose Workshops in Salzburg (am Gebirgsjägerplatz 10 und direkt an den Schulen) statt. Anmeldung für Klassen der 8. und 9. Schulstufe unter: salzburg@baukulturvermittlung.at

In Zusammenarbeit mit der IG Passivhaus werden im Herbst 2013 Workshops zum Thema: **Das Passivhaus – wie wird energieeffiziente Architektur geplant?** für die 5. – 7. Schulstufe angeboten. Anmeldung unter: b.dall@arching-zt.at

Der **Pluskurs Architektur 2013/14** behandelt das Thema „Nord-Süd“. Bitte interessierte Schülerinnen ab der 5. Klasse auf das Angebot aufmerksam machen. Kursbeginn ist Anfang Oktober 2013. Anmeldungen ab sofort möglich bei wolfgangrichter@aon.at.

3. at-s Förderungen 2013/14

Folgende Projekte wurden vom Vorstand zur Förderung vorgeschlagen:

1. Pluskurs Architektur
2. Projektförderung NMS Lieferung
3. Projektförderung PG Herz Jesu Missionare (Planspiel Hausbau)
4. Architekturtage
5. Entwicklungsphase Planspiel (Raumplanung)
6. Architektur UND (Entwicklung Materialienpaket aus den Erfahrungen der Projektpartnerschaft mit der NMS Taxham)



4. Aktuelles



Von **10. Sep. – 3. Okt. 2013** zeigt die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für OÖ und SBG die finnische Wanderausstellung **THE BEST SCHOOL IN THE WORLD**. Die Ausstellung wird am Di, 10. Sep. um 19:00 am Gebirgsjägerplatz 10 eröffnet. Am Do, 3. Oktober findet in den Räumlichkeiten der WKS die Fachveranstaltung „Schule der Zukunft“ statt. Während der gesamten Ausstellungsdauer werden Führungen, unter anderem von und für Schülerinnen angeboten.

www.arching-zt.at

Ab **19. Sep. 2013** sind in der **INITIATIVE ARCHITEKTUR** Projekte eines Zentrums für Architektur in Salzburg zu sehen. Nach Ausstellungseröffnung und Podiumsdiskussion wird das 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. www.initiativearchitektur.at

Am **21. und 22. Nov. 2013** findet im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt die internationale Tagung – **ARCHITEKTUR GANZTAGS** zur Architekturvermittlung statt. Das "weite Feld" Architektur mit all seinen interdisziplinären Anknüpfungspunkten und seiner Bedeutung für ganztägiges Lernen ist der Fokus der Tagung. www.dam-online.de



Wettbewerb RaumGestalten: Jugend baut auf Architektur

Das Projekt RaumGestalten bringt Schülerinnen und Schülern die Architektur sowie die Baukultur näher. Schulen, die mit Bau und Architektur zu tun haben, können an diesem Projekt teilnehmen. Es ist ein Projekt sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Das Projekt RaumGestalten entstand im Jahr 1998 in Zusammenarbeit mit der Architekturstiftung sowie dem österreichischen Kulturservice. www.oeks.at

Mag. Beate Dall
Verein architektur • technik + schule
Gebirgsjägerplatz 10
5020 Salzburg
b.dall@arching-zt.at

Anhang 2: Programm >technik bewegt<

Programm in Salzburg

Bewerbungen bis zum 26. Oktober bei der Länderkoordinatorin
Mag. Sylvia Haderer unter: salzburg@baukulturvermittlung.at

Impulswoche >technik bewegt<
6. bis 9. November 2012

**technik
bewegt**

Zusätzliche Infos erhalten
aus Ihrem Bereich

Architektur > Raum erforschen!

Wie entsteht Raum und wie wirkt er auf mich?

Mit verschiedenen Materialien werden Raumszenarien entwickelt und Raumsituationen im Maßstab 1:1 erprobt.

Ort: nach Vereinbarung (Schule)

Termine: nach Vereinbarung
vom 5. bis 9. November

Tragwerksplanung I > Konstruieren wie Leonardo da Vinci

Gibt es eine Brücke, die ohne Verbindungselemente wie Nägel, Selle, Klemmen oder Leim zusammengebaut werden kann?

Der Workshop erklärt die Konstruktionsprinzipien Bogenkonstruktion und geodätische Kuppel.

Ort: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg.

Termine: Dienstag, 6. November 2012
WS T1 8:30 – 10:30
WS T2 11:00 – 13:00

Vermessungswesen > Tachymeter, Theodolit & Co

Lässt sich die gekrümmte Erdoberfläche auf einer Karte abbilden?

Die Schülerinnen lernen die Aufgaben und Instrumente der Landvermessung kennen und vermessen ein Stück ihres Lebensraums.

Ort: nach Vereinbarung (evtl. Nähe Schule)

Termine: nach Vereinbarung
vom 5. bis 9. November

Wasserwirtschaft > Wasser ist mehr als H₂ und O!

Welche „Blinden Passagiere“ werden in unserem Trinkwasser transportiert und wie gelangen sie hinein?

Ein Rollenspiel erklärt auf sehr vergnügliche Art den Weg des Wassers durch unseren Lebensraum.

Ort: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg.

Termine: Donnerstag, 8. November 2012
WS W1 8:30 – 10:30
WS W2 11:00 – 13:00

Verkehrsplanung > Treffpunkt Straße

Kann ein Verkehrsraum funktionieren, der von allen – vom spielenden Kind bis zur Autofahrerin – gleichberechtigt genutzt wird?

Jugendliche lernen die Verkehrsplanungsphilosophie Shared Space kennen und entwickeln eigene Planungsideen.

Ort: nach Vereinbarung (evtl. Nähe Schule)

Termine: nach Vereinbarung
vom 5. bis 9. November

Tragwerksplanung II > Kräfte wirken!

Wie ist garantiert, dass Bauwerke nicht in sich zusammenbrechen?

Mit Experimenten aus dem Experimentier- und Forschungskoffer „statikmobil“ werden in einem Stationenbetrieb statische Prinzipien anschaulich.

Ort: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg.

Termine: Montag, 5. November 2012
WS T3 8:30 – 10:30
WS T4 11:00 – 13:00

Maschinenbau > Brems' dich ein!

Was hat das Fahrrad mit unserem Lebensraum zu tun?

Anhand des Alltagsgegenstands Fahrrad werden Grundprinzipien der Mechanik erklärt.

Ort: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg.

Termine: Freitag, 9. November 2012
WS M1 8:30 – 10:30
WS M2 11:00 – 13:00

Länderkoordination Salzburg:

architektur • technik • schule

unterstützt von:

Arch+Ing
ZIVILTECHNIKER

Partner:

holz
technikum
kuehl
-R. Rufner-Haus

verpflichtende Bewerbungsangaben:

Workshopkürzel oder Namen/Zeit:
Schule und Adresse:
Schulstufe:
Klassengröße:
Kontaktperson:
(Mobil)Telefon der Kontaktperson:
Mailkontakt:

Anhang 3: Einladung Pluskurs Architektur

Pluskurs Architektur 2012/13

protalente
Landesschulrat für Salzburg
architektur.technik + schule
Gymnasium der Herz-Jesu-Missionare

11 - 21.6.2013

Tobias Botsch, HAK Neumarkt
Sophie Hartmann, Musisches Gymnasium Salzburg
Konstantin Lehrer, PG Herz-Jesu-Missionare Salzburg
Johannes Loitzl, BRG Akademiestraße Salzburg
Jonas Sieberer, PG Herz-Jesu-Missionare Salzburg
Felix Stadlmann, EPG Borromäum Salzburg

Leitung:

Walter Ebster, Wolfgang Richter

Projektpräsentation

Fr, 21.6. 11.00 Uhr

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
für OÖ und Salzburg Gebirgsjägerplatz 10 Salzburg
Info: Tel: +43-662-87 23 83

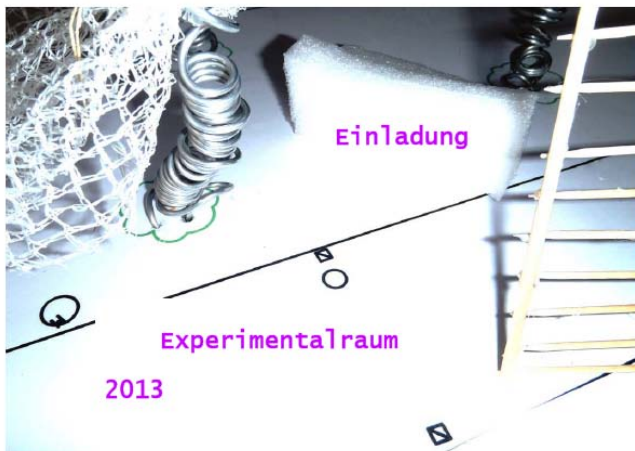
Öffnungszeiten:

Mo - Mi: 12.00 - 18.00 Uhr

Do 12.00 - 20.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Anhang 4: Einladung TaxRAUM



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie herzlich zu unserer Präsentation
in die NMS Taxham einladen.

Experimentalraum 2013

‚TaxRAUM‘

Jugend in Taxham
zwischen Traum und Wirklichkeit

Donnerstag 6. Juni 2013 18:00 Uhr

Präsentiert werden Ausschnitte und Ergebnisse
unserer architektonischen Experimente.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Klassen 1B 2B 2C 3B 4C
und das Lehrer-Team der NMS Taxham

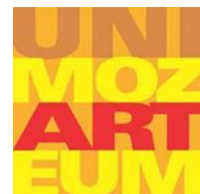
In Zusammenarbeit mit

architektur • technik • schule

Mit Unterstützung von

KULTUR
kontakt
AUSTRIA

Wir danken unseren Fördergebern, Sponsoren und Partnern:



Rückfragen:

Mag. Beate Dall
Verein Architektur Technik und Schule
Gebirgsjägerplatz 10 • 5020 Salzburg
Tel: +43-662-87 23 83
b.dall@arching-zt.at
www.at-s.at